

**Ruhr Nachrichten / 12. Dezember 2011**

## **Gil Mehmert inszeniert Strauß: "Fledermaus" im Käfig voller Narren**

ESSEN Manchmal ist es besser, wenn das Regietheater mal außen vor bleibt. Aktuelles Beispiel: die am Samstagabend am Aalto Theater Essen herausgekommene "Fledermaus". Gil Mehmert präsentiert die Strauß-Operette dort auf Hochglanz poliert mit den Mitteln eines modernen Musicals.

Von Klaus Stübler



Und dem Folkwang-Musical-Professor, der sich mit der Eröffnungsshow für Ruhr.2010 überregional einen Namen machte, gelingt dabei ein glücklicher Spagat: Seine in Zusammenarbeit mit Bühnenbildner Jens Kilian und Kostümbildnerin Dagmar Morell entstandene Inszenierung bietet Opulenz ohne Wienerisch-plüschig zu sein, und ist zeitlos bunt, ohne jedoch beliebig zu wirken.

### **Countertenor als Prinz**

Der erste Akt beginnt auf leerer Bühne und wird nach und nach mit

Pressespiegel: Aalto-Musiktheater, Aalto Ballett Theater Essen, Essener Philharmoniker, Schauspiel Essen, Philharmonie Essen, 12. Dezember 2011

Requisiten wie Fenster und Sofa möbliert. Beim Fest des Prinzen Orlofsky im zweiten Akt wird ein wahres Feuerwerk entfacht. Der Ort erscheint wie eine Mischung aus Pariser Maxim und einem mondänen Casino mit begehbarer Roulettescheibe. Der besondere Coup ist hier die Besetzung des Prinzen mit einem Countertenor statt einer Sopranistin. Und Matthias Rexroth meistert die Partie mit ungeahnt kraft- wie klangvollen Tönen. Dass er dabei von der Melone bis zu den hochhackigen Pumps in rot gekleidet ist und sich mit viel Glitter umgibt, lässt das Musical "Ein Käfig voller Narren" assoziieren. Und die richtigen Käfige sehen wir ja dann auch im Gefängnis des dritten Akts.

### **Famoses Ensemble**

Das ganze Ensemble singt und spielt famos. Peter Bording ist als Eisenstein ein sympathisch-charmanter Playboy, Andreas Hermann als Alfred ein wandlungsfähiger, hier auch mal Mozart oder Verdi intonierender Nebenbuhler. Die Wienerin Alexandra Reinprecht gastiert als makellose Rosalinde. Die Entdeckung allerdings ist die usbekische Sopranistin Hulkar Sabirova als Dienstmädchen Adele mit hinreißenden Koloraturen und leichter Höhe. Tom Zahner gibt einen geistreich-witzigen Frosch.

### **Einhelliger Beifall**

Während Operetten an anderen Häusern gern dem ersten Kapellmeister überlassen werden, ist die "Fledermaus" in Essen Chefsache - und das ist auch gut so. Schon der von den Essener Philharmonikern luftig-leicht und mit französischem Esprit gespielten Ouvertüre hört man an, wie Stefan Soltész diese Musik liebt. Am Ende denn auch ein seltenes Bild: großer und einhelliger Beifall für die musikalischen Leistungen - und für die Regie.